

AUSWIRKUNGEN SPÄT- UND POSTGLAZIALER VORSTÖßE VON SEITENTALGLETSCHERN AUF DIE ENTWICKLUNG DES LANGTANG TALES ZWISCHEN KYANGJIN KHARKA UND LANGSHISA KHARKA / NEPAL

HORST J. IBETSBERGER, Salzburg & JOHANNES T. WEIDINGER, Salzburg

Zusammenfassung

Das Langtang Tal liegt ca. 60 km nördlich von Kathmandu / Nepal. Es gehört zu den E-W streichenden Hochtälern des inneren Himalaya, das zu beiden Seiten von hohen Gebirgszügen flankiert wird. Im Pleistozän war das Langtang Tal durch den mächtigen Talgletscher Langtang Tsang erfüllt. Die Hauptaufgabe unserer Untersuchungen lag in der Rekonstruktion der Entwicklung des Tales seit der Zeit des jüngeren Spätglazials.

Während des letzten Hochglazials vereinigten sich die Seitentalgletscher mit dem mächtigen Haupttalgletscher. Gemeinsam bildeten sie eine Eisfront, die das Langtang Tal erfüllte. Im jüngsten Spätglazial stießen die Seitentalgletscher nochmals bis in das Haupttal vor. Der nördliche Seitentalgletscher Ledrub Lirung Tsang bildete seine Endmoränenwälle nahe der kleinen Siedlung Kyangjin Kharka aus. Der Haupttalgletscher Langtang Tsang endete zur gleichen Zeit östlich der Fluglandebahn von Langtang, ca. 3000 m flussaufwärts.

Der Moränenwall des Ledrub Lirung Tsang durchspannte die gesamte Breite des Langtang Tales, so dass dieses abgeriegelt wurde. Dadurch bildete sich im Abschnitt zwischen dem Moränenendamm und östlich der Fluglandebahn ein Stausee, der relativ rasch sedimentär verfüllt wurde. Mit der Einkerbung des Abflussgerinnes im Moränenendamm wurde der größte Teil der Talfüllung wieder erodiert. Als letzter Rest blieb die Terrasse von Kyangjin Kharka bestehen, auf der die höchstgelegene Dauersiedlung im Langtang Tal angelegt wurde.

Holozäne Vorstöße des Ledrub Lirung Tsang erreichten zwar das Haupttal, blockierten dieses aber nicht mehr. Durch diese wiederkehrenden Gletschervorstöße wurde der Langtang Khola (Fluss) auf die linke Talseite abgedrängt, wo er auch heute noch fließt. Ähnliche Situationen ergeben sich im gesamten Langtang Tal zwischen Kyangjin Kharka und Langshisa Kharka.

Schlüsselbegriffe

Langtang Tal, Langtang Khola, Langtang Tsang, Ledrub Lirung Tsang, Kyangjin
Kharka, Langshisa Kharka, Moränendamm-See, Sedimentkomplex, Terrasse